

Haben Sie an alles gedacht?



Katastrophen-/Notfallplan
vorhanden und aktuell?



Kommunikationswege klar?



Verantwortliche geschult?



Versorgung für 72 Stunden/
3 Tage gesichert?

Wichtige Notrufnummern

117 Polizei

118 Feuerwehr

144 Sanität

Notvorrat für Institutionen (50 Personen / 3 Tage)

Wasser & Getränke

- ☐ 450 Liter Trinkwasser lagern
- ☐ Zusätzliche Kanister bereitstellen
- ☐ Wasseraufbereitungsmittel prüfen

Lebensmittel

- ☐ Haltbare Grundnahrungsmittel einlagern
- ☐ Kalt essbare Lebensmittel priorisieren
- ☐ Manuelle Dosenöffner bereitstellen
- ☐ Spezialernährung berücksichtigen

Hygiene & Gesundheit

- ☐ Erste-Hilfe-Material erweitern
- ☐ Desinfektionsmittel & Handschuhe
- ☐ Toilettenpapier & Müllsäcke
- ☐ Medikamentenbedarf klären

Energie & Information

- ☐ Batterieradio
- ☐ Taschenlampen
- ☐ Ersatzbatterien
- ☐ Powerbanks

Organisation

- ☐ Notfallplan aktualisieren
- ☐ Kontaktliste ausgedruckt
- ☐ Verantwortliche Person definiert
- ☐ Jährliche Kontrolle einplanen

Kluger Rat – Notvorrat

Bundesamt für wirtschaftliche Landesversorgung BWL





**Amt für Militär und Bevölkerungs
schutz/Kantonaler Führungsstab (KFS)**
032 627 61 62
kav@vd.so.ch



Regionale Führungsstäbe (RFS)



Gesundheitsamt
032 627 93 71
gesundheitsamt@ddi.so.ch



Amt für Gesellschaft und Soziales
032 627 23 11
ags@ddi.so.ch



Notfalltreffpunkt in Ihrer Region



Herausgeber:
AGS, Ambassadorsenhof, Solothurn, ags@ddi.so.ch
AMB, Kapitelhaus, Solothurn, kav@vd.so.ch

Krise im Griff – Schritt für Schritt
Ratgeber für soziale Institutionen

Damit soziale Institutionen auch in Krisensituationen handlungsfähig bleiben, braucht es klare Abläufe. Vorbereitung, richtige Reaktion und Auswertung sichern den Schutz von Bewohnerinnen, Bewohnern und Mitarbeitenden.



Prävention – gut vorbereitet sein

- Die Risiken analysieren
- Katastrophenplan erstellen und kommunizieren (inkl. Evakuierungskonzept)
- Verantwortlichkeiten festlegen und Schulungen durchführen
- Kluger Rat – Notvorrat

Bewältigung – handlungsfähig bleiben

- Krisenteam aktivieren
- Kommunikation nach innen und aussen sicherstellen
- Grundversorgung (Strom, Wasser, Nahrung, Medikamente) gewährleisten
- Ruhe und Struktur geben

Regeneration – aus Erfahrung lernen

- Einsatz auswerten («lessons learned»)
- Verbesserungsmassnahmen definieren
- Dokumentation aktualisieren
- Dank und Wertschätzung an Mitarbeitende

Das Ereignis wird bewältigt, bevor es beginnt –
durch Vorbereitung.

